

## Schieder ist im Beirat

**POLITIK** Außenminister Steinmeier ernannt die SPD-Abgeordnete zum Mitglied des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums.

**LANDKREIS.** Die SPD-Bundestagsabgeordnete Marianne Schieder ist von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier als Beiratsmitglied für das Deutsch-Tschechische Gesprächsforum für die Jahre 2015/2016 berufen worden. „Ich bin überzeugt, dass Sie aufgrund Ihres persönlichen Engagements in Ihrem Amt einen wertvollen Beitrag zu der weiteren Entwicklung der deutsch-tschechischen Beziehungen leisten werden“, so Außenminister Steinmeier in seinem Ernennungsschreiben. Gegründet wurde das Gesprächsforum im Dezember 1997 auf Grundlage der Deutsch-Tschechischen Erklärung vom 21. Januar 1997. Zentrale Aufgabe ist die Förderung des Dialogs zwischen Deutschen und Tschechen. MdB Marianne Schieder freut sich außerordentlich über die neue ehrenamtliche Aufgabe, die sie als „Herzenssache“ beschreibt: „Die beiden Länder sind wirtschaftlich eng miteinander verflochten und haben ein gut nachbarschaftliches und freundschaftliches Verhältnis.“ Es gebe viele Felder der Zusammenarbeit, wie die Stärkung der gemeinsamen Drogenprävention oder den Einsatz für den grenzüberschreitenden Schienenverkehr, aber auch Schulpartnerschaften oder Praktika junger Menschen im jeweils anderen Land.

### KURZ NOTIERT

#### Tag der offenen Tür in der Wirtschaftsschule

**WALDMÜNCHEN.** Einen Tag der offenen Tür veranstaltet die Ludwig-Erhard-Schule Waldmünchen an diesem Samstag von 9 bis 12 Uhr. Dabei gibt es für Schüler und Eltern die Möglichkeit des Kennenlernens der Ludwig-Erhard-Schule, Beratung zur Schullaufbahn, Besichtigung aller Räume, wie Übungsfirmen, EDV-Räume und Physikaal, sowie viele interessante Aktivitäten und Unterrichtsvorführungen. Anmeldungen sind möglich.

#### Heilsame Wanderung von Atzlern zur Grenze

**LANDKREIS.** Am kommenden Freitag startet mit dem Titel „Frühlingsanfang auf Grenzwegen in Atzlern“ eine Serie „Heilsamer Grenzwanderungen“. Der gebürtige Atzler Rudi Simeth verbindet in Zusammenarbeit mit Pilgerbegleiter Paul Zetzlmann aus Waidhaus mit wöchentlich einer Rundwanderung symbolisch beider Heimat. Start zur ersten Wanderung ist am Freitag um 13:30 Uhr beim Feuerwehrhaus in der Ortsmitte von Atzlern. Die Wanderstrecke an die Grenze bei Geleitsbach und wieder zurück ist neun Kilometer lang. Abschließende Einkauf im Gasthaus Harrer. Anmeldung erbeten bei Rudi Simeth, Telefon: (0 99 77) 90 45 10, oder E-Mail: waldaugen@t-online.de.



Immer ein Hingucker: die „Chemiker-Küche“

Foto: cfg

## „Komm, ich zeige dir meine Schule“

**BILDUNG** Joseph von Fraunhofer präsentiert „sein“ Gymnasium am Tag der offenen Tür.

**CHAM.** Die ganze Bandbreite seines Bildungsangebotes, die das Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium auszeichnet, möchte die Schule allen übertrittswilligen Schülern am Tag der offenen Tür zeigen, der am Freitag, 20. März, von 14 bis 17:30 Uhr stattfinden wird. Physiker Joseph von Fraunhofer in einer Karikatur des ehemaligen Schülers Daniel Stieglitz – mittlerweile renommiert Karikaturist, Storyboard-Autor und Filmregisseur – wird dabei die Führung durch das schriftliche Programm übernehmen.

Bereits zu Beginn der Veranstaltung werden die Gäste in der Pausenhalle mit Musik verschiedener Ensembles der Schule willkommen geheißen, die das reichhaltige Musikleben am „Fraunhofer“ repräsentieren. In seinen beiden Begrüßungsvorträgen um 14 Uhr und um 15 Uhr wird Schulleiter Dr. Hubert Balk seine modern ausgestattete und innovative Schule vorstellen, die nicht nur auf eine hohe Qualität der Ausbildung Wert legt, sondern deren Ziel es auch ist, die Schüler durch Zusatzangebote intensiv zu fördern und darüber hinaus den Lebensraum Schule positiv zu gestalten, da die jungen Menschen vor allem ein Umfeld brauchen, in dem sie sich wohl fühlen, um sich optimal zu entfalten.

In der Sporthalle werden die Mädchen des Stützpunktes Rhythmische Sportgymnastik ihr Können ebenso vorführen wie die Schüler/innen des Stützpunktes Fußball, die ihren Lieblingssport auf hohem Niveau ausüben. In der Kletterhalle können die Besucher selbst versuchen, die Steilwände zu erklimmen.

Feuerwolken, Knalleffekte der „Chemiker-Küche“, weitere naturwissenschaftliche Experimente und die preisgekrönten Arbeiten der schuleigenen „Jugend forscht“-Gruppe sowie des kreativen Erfinderclubs „Nussknacker“, auf die das Fraunhofer-Gymnasium besonders stolz ist, gibt es im naturwissenschaftlichen Trakt zu bestaunen. Ein weiterer Publikumsmagnet wird wie immer die schuleigene Sternwarte mit ihrem riesigen Fernrohr sein, das einen ungewohnten Blick auf Sonnenflecken und Sonnenvulkane ermöglicht.

Mit „Salve“, „Bonjour“, „Hello“ und „Ola“ werden die Besucher im Erdgeschoss begrüßt, in dem die Sprachvielfalt der Schule vorgestellt wird. „Sprachler“ sorgen auch für das leibliche Wohl der Gäste und bieten Kostproben kulinarischer Spezialitäten aus verschiedenen Ländern an. Darüber hinaus wird die SMV mit einem opulenten Kuchenbuffet in ihrem Schüler-Café aufwarten.

Neben weiteren Aktivitäten der verschiedenen Fächer, Wälfächer, Neigungsgruppen, die es am Fraunhofer-Gymnasium gibt, wird auch der Ganztagsbetreuung großer Raum gewidmet. Die künftigen Schüler können sich über gebundene Ganztagsklassen ebenso informieren wie über die offene Ganztagschule mit Hausaufgabenbetreuung.

Ein eigener Informationsabend zur gebundenen Ganztagsklasse findet am Dienstag, 24. März, um 19 Uhr in der Fraunhofer-Mensa statt.

Zum Tag der offenen Tür am Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium sind all diejenigen Mädchen und Jungen mit ihren Eltern eingeladen, die einen Übertritt an ein Gymnasium in Erwägung ziehen. (c/f)

**Physiker Joseph von Fraunhofer in einer Karikatur des ehemaligen Schülers Daniel Stieglitz führt durch das Programm.**



## B 85: Neue Strecke für Autos ab Dienstag

**BAUSTELLE** Beim zweibahnigen Ausbau bei Wetterfeld gibt es eine neue Verkehrsführung zwischen Untertraubenbach und Wetterfeld.

**LANDKREIS.** Im Zuge der laufenden Bauarbeiten bei Wetterfeld steht nun der zweibahnige Ausbau der Bundesstraße 85 zwischen dem Kreisverkehrsplatz östlich von Wetterfeld und Wulfing an. Da mit dem neuen, circa 900 Meter langen Teilstück die bestehende Fahrbahn überbaut wird, muss ab Dienstag, 17. März, der Bundesstraßenverkehr auf die neu errichtete Gemeindeverbindungsstraße geleitet werden. Das teilte das Staatliche Bauamt Regensburg am Freitag mit. Die neue Verkehrsführung wird nach dem morgendlichen Berufsverkehr ab circa 9 Uhr eingerichtet. Mit kurzzeitigen Behinderungen ist zu rechnen.

Die Gemeindeverbindungsstraße vom Kreisverkehrsplatz östlich Wetterfeld bis Wulfing wurde noch Ende vergangenen Jahres fertig gestellt. Diese befindet sich direkt neben der bestehenden Bundesstraße. In Fahrtrichtung Cham wird der Verkehr ab

dem Kreisverkehr auf die neue Gemeindeverbindungsstraße geleitet. Am Ende des Baufeldes wird der Verkehr wieder auf den bestehenden zweibahnigen Streckenabschnitt der Bundesstraße 85 zurückgeführt. In Fahrtrichtung Roding folgt die Ausleitung des Verkehrs entsprechend 900 Meter früher als bisher.

Diese Verkehrsführung über die neu trassierte Gemeindeverbindungsstraße wird bis Sommer 2015 beibehalten. Erst danach folgt wieder eine größere Umstellung der Verkehrsführung, die dem zukünftigen Baufortschritt Rechnung tragen wird.

Für nicht vermeidbare Beeinträchtigungen bittet das Staatliche Bauamt alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis. Gleichzeitig wird an alle Verkehrsteilnehmer appelliert, die zulässigen Geschwindigkeiten im Baustellenbereich (40 km/h) und das Überholverbot einzuhalten. Insbesondere in Fahrtrichtung Cham ist im Überleitungsbereich von der einbahnigen Gemeindeverbindungsstraße auf die bestehende zweibahnige Bundesstraße höchste Aufmerksamkeit erforderlich, um das Einfahren in falscher Fahrtrichtung auf jeden Fall zu vermeiden.

## Zimmerer ausgezeichnet

**HANDWERK** Patrick Schedlbauer ist der Beste bei der Wintergesellenprüfung.

**LANDKREIS.** Bei der Mitgliederversammlung der Zimmerer-Innung im Gasthof Schierer in Schachendorf ist Patrick Schedlbauer aus Blaibach-Unterschaidt als Bester bei der Wintergesellenprüfung ausgezeichnet worden. Innungsoberrmeister Tobias Weber, Stellvertreter Gerhard Gruber, zugleich auch Firmenchef des neuen Geheils, und der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Theo Pregler, ehrten den erfolgreichen Zimmerer.

Patrick Schedlbauer aus der Gemeinde Blaibach entschloss sich nach seinem Abitur, bei der Firma Gruber Naturholzhaus GmbH in Roding neben seiner Zimmerer-Lehre ein duales Studium in Regensburg zum Bauingenieur aufzunehmen. Einen ersten Meilenstein in seiner Ausbildung schloss er nun als Prüfungsbester Zimmerer mit der Note „sehr gut“ in Theorie und Praxis ab. Als Anerkennung durfte er sich über einen Bildungsgutschein der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz in Höhe von 300 Euro freuen.

Innungsoberrmeister Tobias Weber zeigte sich in seinem Bericht über den Zugang von zwei neuen Mitgliedsbetriebern erfreut und begrüßte die Firma Hutter-Kleber Holzbau, Schönthal und die Zimmerei-Holzhaus Stefan Zisler aus Geigant/Kühnried in den Reihen der Zimmerer-Innung. Er listete in einem Rückblick die Ereignisse des vergangenen Jahres auf. Derzeit befinden sich an der Berufsschule Furth im Wald im Berufsgrundschuljahr 24

Zimmererlehrlinge (13 aus dem Landkreis) im zweiten Lehrjahr 48 Auszubildende (17 aus dem Landkreis) und im dritten Lehrjahr 43 (13 aus dem Landkreis). Der Obermeister erläuterte auch die Bauprospekte für dieses Jahr mit positiven Veränderungen.

Der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Theo Pregler, setzte sich mit dem oft diskutierten Mindestlohngesetz auseinander. Im Baugewerbe gibt es den Mindestlohn bereits seit 1997. So sehen die tariflichen Regelungen bei gewerblichen Arbeitnehmern für ungelernete Kräfte derzeit 11,15 Euro und für Arbeiter mit Gesellenbrief 14,20 Euro vor. Höchstens 50 Prozent der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit dürfen auf ein Arbeitszeitkonto verbucht werden. Diese müssen nach zwölf Monaten durch Auszahlung oder Freizeit ausgeglichen werden.

Interessante Zahlen hatte Dr. Markus Lemberger vom Landratsamt für das Netzwerk Forst und Holz parat. Er zeigte die Entwicklung der regionalen Holzbauquoten in Ostbayern auf und brach auch eine Lanze für das Netzwerk Forst und Holz. Während im Wohnungsbau die Holzverarbeitung beim Wohnungsbau um rund 20 Prozent gestiegen sei, sind es im Landkreis Cham nach Zahlen aus dem Jahr 2012 schon 30 Prozent. „Die Nachhaltigkeit des Baustoffes Holz gewinnt immer mehr an Bedeutung!“ zeigte er sich vor den Zimmererfachleuten überzeugt. Mit den notwendigen Techniken und auch mit dem Thema Arbeitssicherheit setzte sich Andres Kraft vom Landesinnungsverband auseinander. Er referierte über die notwendige Prävention, Dachlatten, Balkone, Gerüst und auch Verklammerungen. (c/f)

## Die Wirte tanzen in Bad Kötzing

**BALL** Die „Lange Nacht der Gastronomie“ mit der Charly-M-Band steigt am Montag

**LANDKREIS.** Die zehnte „Lange Nacht der Gastronomie“ wird am kommenden Montag im „Haus des Gastes“ in Bad Kötzing gefeiert. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr.

Musikalisch wird die „Charly-M-Band“ durch den Abend und die Nacht begleiten. Erster Höhepunkt des Abends wird der Vorspeisenteller, serviert von den Europa-Miniköchen im Landkreis Cham und das Gala-Bufferet zubereitet und inszeniert von Florian

Huber und seinem Team, sein.

Ein Höhepunkt ist der Auftritt der „Showfunken aus Taufkirchen“, 15-fache Bayerische Meister, neunfache Deutsche Meister, neunfache Europameister und Weltmeister im Showtanz mit Hebefiguren.

Dazu gibt es viel Raum, das Tanzbein zu schwingen, eine Tombola mit vielen wertvollen Preisen, den Roulette der Bayerischen Spielbank aus Bad Kötzing und Barbetrieb, da-

mit es eine rauschende Ballnacht wird.

Reservierung und Tischvergabe erfolgen ausschließlich im „Haus des Gastes“, Tel. (0 99 41) 66 28, Fax (0 99 41) 26 04, E-Mail: info@posthotel-badkoetzing.de. Die Tischreservierung erfolgt nach Zahlungseingang.

Der Kartenpreis beträgt inklusive Sektempfang, Gala-Bufferet, Tanz- und Showprogramm und Mitternachts-snack im Vorverkauf und an der Abendkasse 48 Euro pro Person.



Die Obermeister der Zimmerer-Innung, Tobias Weber (l.), Gerhard Gruber (2.v.r.) sowie Theo Pregler (r.) ehrten Patrick Schedlbauer als Prüfungsbester der Gesellenprüfung. Foto: Feiltschiffer